



# **Bürgerinformationsveranstaltung zum aktuellen Planungsstand der Aus-/Neubaustrecke Hanau–Würzburg/Fulda**

---

Prof. Dr. Dirk Rompf / Marlene Kißler

---

DB Netz AG

---

Gelnhausen, 13.05.2014

---

# Inhalt der Veranstaltung

## Agenda

- Vorstellung des Projekts „Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“ (ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda) sowie des aktuellen Planungsstands
- Vorstellung der geplanten Bürgerbeteiligung im Projekt „Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“
- Ihre Meinungen und Hinweise zum Projekt / Beantwortung offener Fragen

# Inhalt der Veranstaltung

## Agenda

- Vorstellung des Projekts „Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“ (ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda) sowie des aktuellen Planungsstands
- Vorstellung der geplanten Bürgerbeteiligung im Projekt „Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“
- Ihre Meinungen und Hinweise zum Projekt / Beantwortung offener Fragen

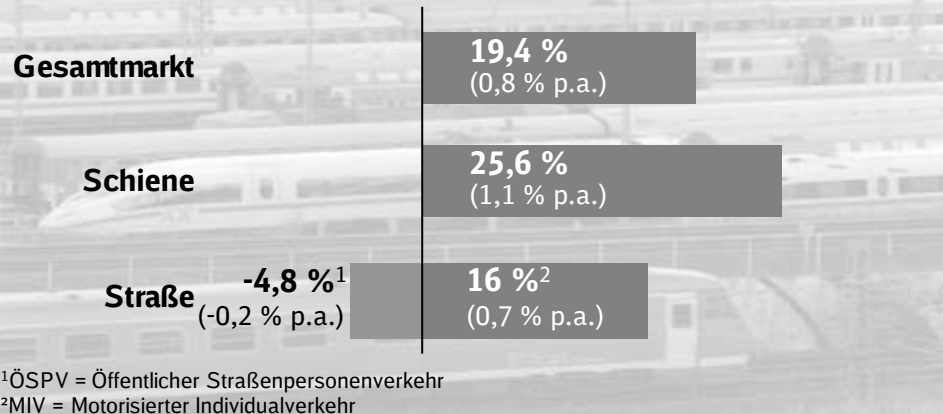


# Das Verkehrsaufkommen wird in Zukunft noch weiter zunehmen

## Entwicklung Verkehrsaufkommen bis 2025

### Zuwachs Personenverkehr 2004-2025

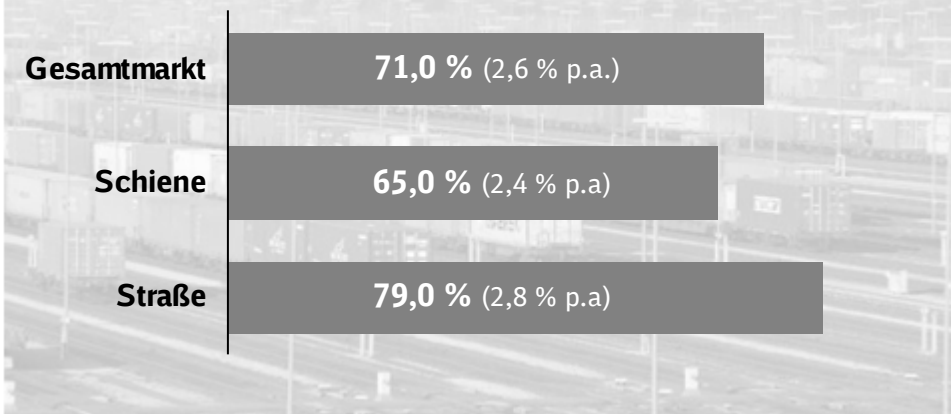
in Pkm



- Marktwachstum führt – insbesondere im Personenfernverkehr – zu höherer Auslastung der Züge, aber kaum zu wachsenden Trassenkilometern

### Zuwachs Güterverkehr 2004-2025

in tkm



- Internationaler Güterverkehr wächst
- Überproportionaler Anstieg kombinierter Verkehr (Seehafenhinterlandverkehr)

**Engpass im Dreieck Hanau-Würzburg/Fulda verhindert Qualität und Wachstum**



# Auf der Strecke muss mehr Kapazität geschaffen werden

## Allgemeine Zielsetzung Projekt „Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“

Das Projekt hat das Ziel, den **Engpass** auf den Strecken **aufzulösen** und die **Kapazität** zu **erhöhen**, indem mittels weiterer Gleise der Personenfern-, Personennah- und Güterverkehr **entmischt** wird.

Auf diese Weise wird

- die **Betriebsqualität** des **Personennahverkehrs** verbessert
- der **Schieneisenpersonenfernverkehr** beschleunigt
- die benötigte **Kapazität** für den **Güterverkehr** geschaffen.



# Neue Strecke sorgt für mehr Zuverlässigkeit und Umweltschutz

## Vorteile der neuen Strecke

### **Nahverkehr wird entlastet / Verspätungsanfälligkeit sinkt**

Höhere Betriebsqualität auf der Strecke sorgt für mehr Pünktlichkeit und weniger Verspätungen und Folgeverspätungen auf Strecke

**Vorteil für  
Pendler und  
Region**

### **Engpass auf einer der am stärksten befahrenen Strecken Deutschlands wird beseitigt**

ICEs können auf einer neuen Strecke mit wettbewerbsfähiger Geschwindigkeit fahren und die Anschlüsse in die Nachbarknoten optimal erreichen (Frankfurt, Erfurt, Mannheim, Würzburg, Nürnberg). Lückenschluss zwischen den beiden Nord-Süd-Magistralen im Transeuropäischen Netz (TEN)

**Vorhaben von  
nationalem  
Interesse**

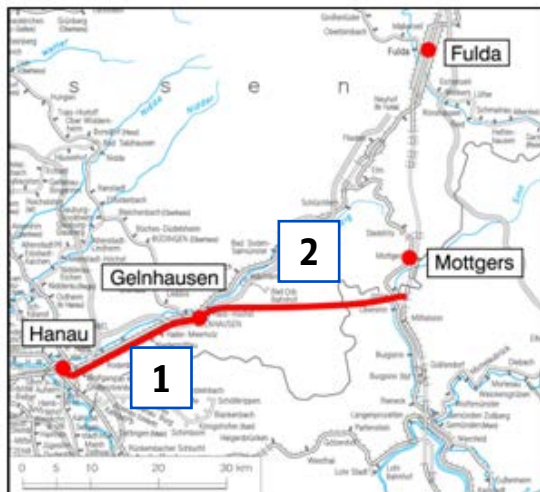
### **Schienenverkehr als klimafreundliche Alternative zum Straßen- und Flugverkehr wird gefördert**

Qualitätsverbesserungen machen Nah-, Fern- und Güterverkehr auf der Schiene attraktiver und wettbewerbsfähiger

**Beitrag zu  
nachhaltiger,  
umwelt-  
freundlicher  
Mobilität**

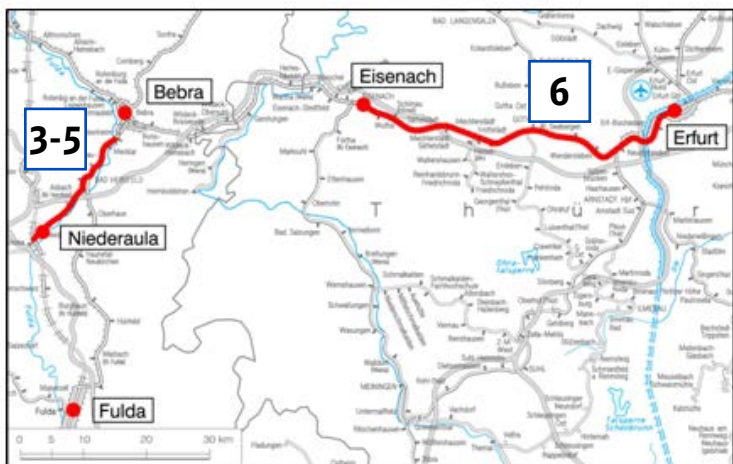
# Die neue Strecke wird im Rahmen des Projekts ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda-Erfurt geplant

Das Gesamtprojekt ist ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda-Erfurt ist nach Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2003 in sechs Projektteile aufgeteilt:



1. Hanau - Gelnhausen
2. Gelnhausen - Schnellfahrstrecke Fulda/Würzburg

„ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda“



3. Zweigleisige Verbindungskurve Niederaula
4. Niederaula - Bad Hersfeld
5. Bad Hersfeld - Blankenheim
6. Eisenach - Erfurt Ertüchtigung



# Projekt Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda ist in zwei Abschnitte aufgeteilt

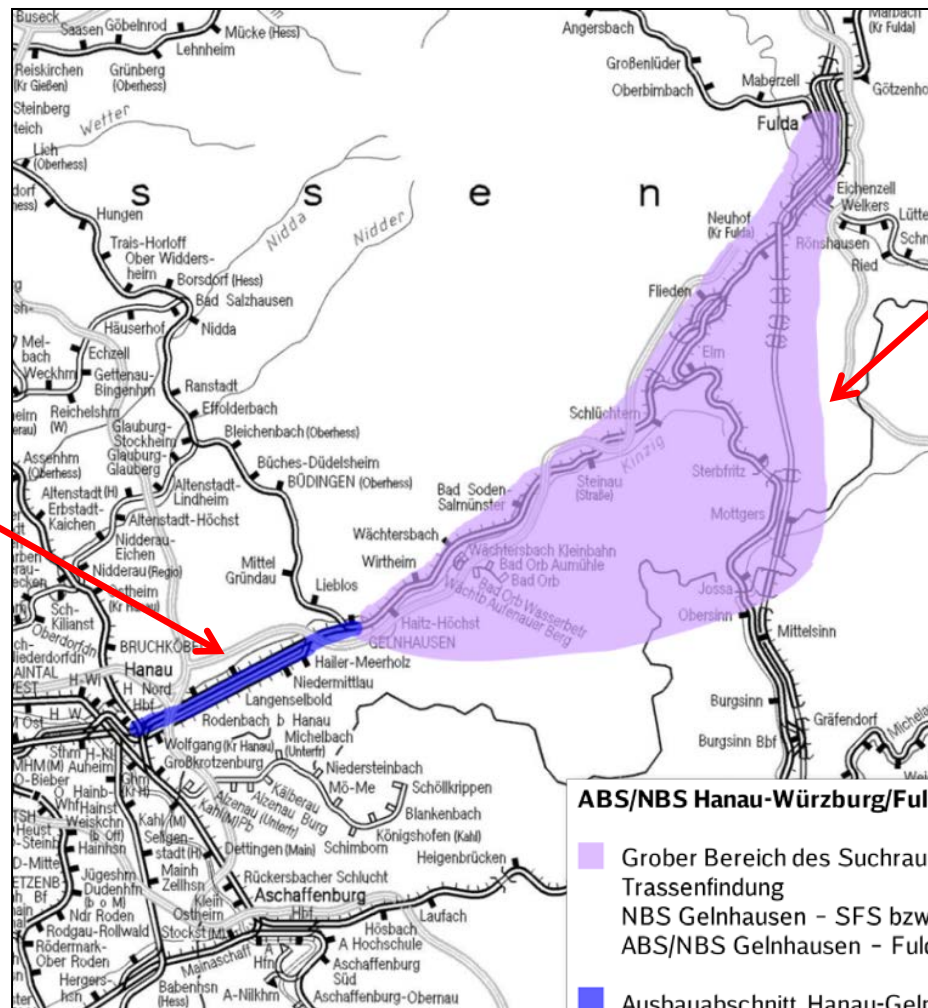
## Vorgehen in den beiden Abschnitten

### 1. Hanau-Gelnhausen

- 4-gleisiger Ausbau entlang der Bestandsstrecke
- prinzipielle Lage der Gleise im Raum liegt fest

### 2. Gelnhausen-Würzburg/Fulda

- Bau von zwei zusätzlichen Gleisen im Suchraum nordöstlich von Gelnhausen
- prinzipielle Lage der Gleise liegt nicht fest
- ergebnisoffene Planung

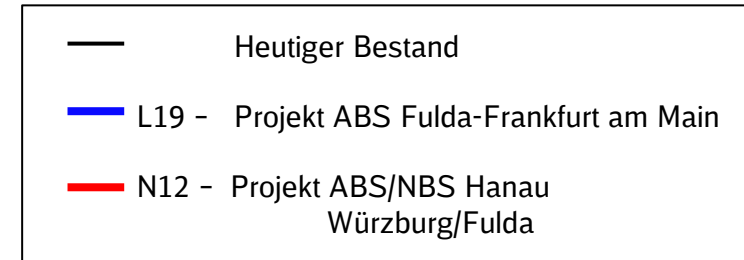
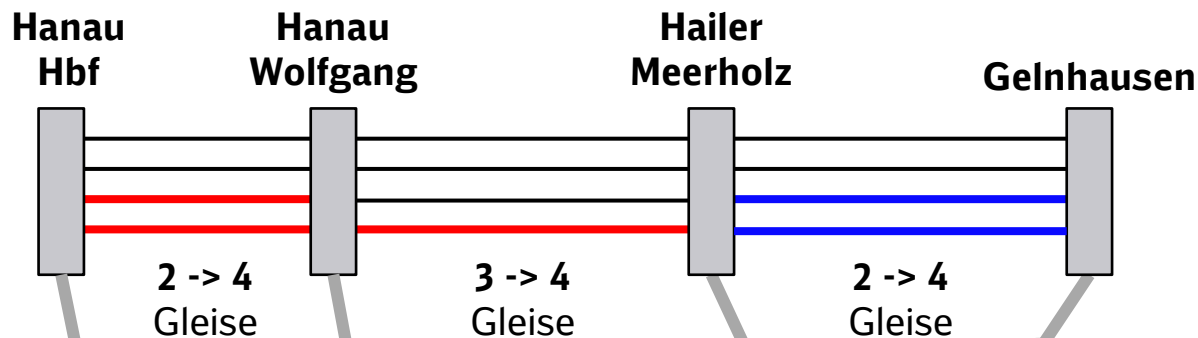


**ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda**

- Grober Bereich des Suchraums zur Trassenfindung NBS Gelnhausen - SFS bzw. ABS/NBS Gelnhausen - Fulda
- Ausbauabschnitt Hanau-Gelnhausen

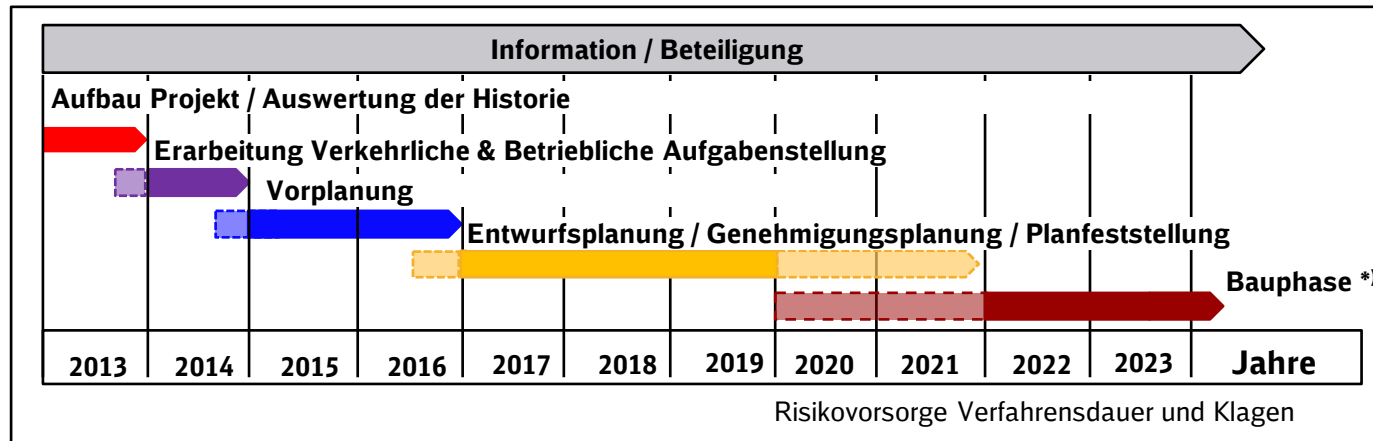
# Der 4-gleisige Ausbau Hanau – Gelnhausen erfolgt entlang des Bestands

## Bestand und Ausbaubedarf Hanau-Gelnhausen



# Umfangreiche Planungen in den Knoten Hanau und Gelnhausen prägen Vorbereitung für den Ausbau Hanau – Gelnhausen

## Vorläufiger Zeitplan und Planungsschritte zum 4-gleisigen Ausbau Hanau – Gelnhausen



\*) Beginn der Bauphase in Abhängigkeit von Baurecht, Finanzierung, baubetrieblicher Eintaktung, ...

### Planungsschritte im Detail

- ✓ Entscheidung zur **raumplanerischen Beurteilung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens** erwirkt
- ✓ Erarbeitung der **Verkehrlichen Aufgabenstellung (VAst) abgeschlossen**
- Erarbeitung der **Betrieblichen Aufgabenstellung (BAst)**
- **Ausschreibung und Vergabe der Vorplanung** auf Grundlage der Betrieblichen Aufgabenstellung
- **Erarbeitung der Vorplanung** inkl. Abstimmung mit den Zielvorstellungen der Landesplanung

# Die Planung im Suchraum nordöstlich von Gelnhausen erfolgt ergebnisoffen

## Gelnhausen-Würzburg/Fulda

Zwei prinzipielle Lösungsansätze im Suchraum nordöstlich von Gelnhausen:

- Neubaustrecke von Gelnhausen durch den **Spessart** zur vorhandenen Schnellfahrstrecke zwischen Würzburg und Fulda („Mottgersspange“)
- 4-gleisiger Ausbau/Neubau im **Kinzigtal** von Gelnhausen nach Fulda  
inkl. des Prüfauftrags für einen qualitativen Ausbau der Strecke Hanau-Aschaffenburg-Nantenbach



**„Die räumliche Lage der Streckenführung steht noch nicht fest.“**

Verkehrsinvestitionsbericht für das Berichtsjahr 2011, Seite 134f (01/2013)

# Eine umfassende Umweltverträglichkeitsprüfung ist wesentlicher Bestandteil des Raumordnungsverfahrens

## Umfang und Zielsetzung des Raumordnungsverfahrens (ROV)

- Prüf- und Abstimmungsverfahren **im Vorfeld** des eigentlichen Genehmigungsverfahrens.
- Es wird geprüft, ob sich das Vorhaben mit den **maßgeblichen Zielen, Grundsätzen und Erfordernissen** der Raumordnung sowie mit anderen **raumbedeutsamen Vorhaben** verträgt.
- Dazu werden die **Auswirkungen** der vom Vorhabenträger angeführten Trassenalternativen auf die **wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Verhältnisse** der betroffenen Regionen analysiert.
- Ein wichtiger Bestandteil des Raumordnungsverfahrens ist die **Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)**:

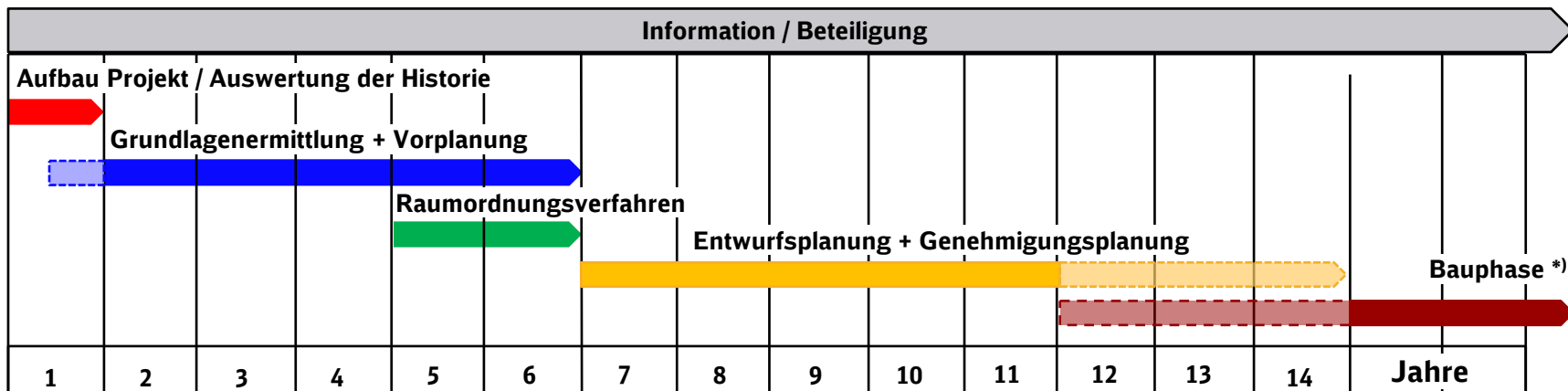


### Bewertete Schutzgüter

- Menschen
  - einschließlich menschl. Gesundheit/Lärm
- Tiere
- Pflanzen, biologische Vielfalt
- Boden
- Wasser
- Luft
- Klima
- Landschaft
- Kulturgüter und sonstige Sachgüter

# Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens im Suchraum nordöstlich von Gelnhausen

## Vorläufiger Zeitplan und Planungsschritte im Suchraum nordöstlich von Gelnhausen



- Risikovorsorge Klagen -

\*) Beginn der Bauphase in Abhängigkeit von Baurecht, Finanzierung, baubetrieblicher Eintaktung, ...

- ✓ **Aufarbeitung** der Historie
  - Erarbeitung der **Verkehrlichen Aufgabenstellung** (VAst)
  - Fertigstellung der **Betrieblichen Aufgabenstellung** (BAst)
  - Erarbeiten der **Unterlagen für die Antragskonferenz** (Scoping) zur Einleitung des **Raumordnungsverfahrens** und Durchführen der Antragskonferenz zum Raumordnungsverfahren
  - **Ausschreibung und Vergabe der Vorplanung** auf Grundlage der Betrieblichen Aufgabenstellung und der Erarbeitung der **Raumordnungsunterlagen**.



# Für die neue Trasse gibt es eine Reihe von Rahmenbedingungen, die eingehalten werden müssen

## Planungsvoraussetzungen für die neue Trasse im Suchraum nordöstlich von Gelnhausen:

- Erreichung der **verkehrlichen und betrieblichen Ziele** muss gewährleistet sein. D. h. Kapazitätsausbau, Entmischung der Verkehre, Erreichen der Fahrzeitvorgaben, prognostizierte Zugmengen und daraus entwickelte Fahrpläne müssen mit optimaler Betriebsqualität fahrbar sein.
  - Das **Nutzen-Kosten-Verhältnis** muss größer 1 bleiben (volkswirtschaftlicher Nutzen) - Gebot der **Wirtschaftlichkeit**
  - **Gesetzliche Regelwerke** müssen eingehalten werden (z.B. 16. BlmschV, Naturschutzgesetze, Richtlinien, Europ. Vorgaben, Sicherheitsanforderungen)
  - **Technische Machbarkeit** der Streckenführung muss gegeben sein (Einhaltung Richtlinien und Beachtung technischer Vorgaben wie Kurvenradius, Streckenneigung, Mindestabstände etc.).
  - **Schutzgüter** (z.B. Schutzgut Mensch, Umwelt, Wasser etc.) dürfen nur möglichst gering belastet werden.
- Innerhalb der genannten Rahmenbedingungen soll in einem transparenten Planungsprozess und unter frühzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung eine **möglichst verträgliche Trassenführung** im Suchraum **ermittelt werden** (Ermittlung der Antragsvariante für das formelle Genehmigungsverfahren).

# Inhalt der Veranstaltung

## Agenda

- Vorstellung des Projekts „Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“ (ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda) sowie des aktuellen Planungsstands
- Vorstellung der geplanten Bürgerbeteiligung im Projekt „Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“
- Ihre Meinungen und Hinweise zum Projekt / Beantwortung offener Fragen

# Verlauf der neuen Trasse wird transparent und unter Beteiligung der Bürger geplant

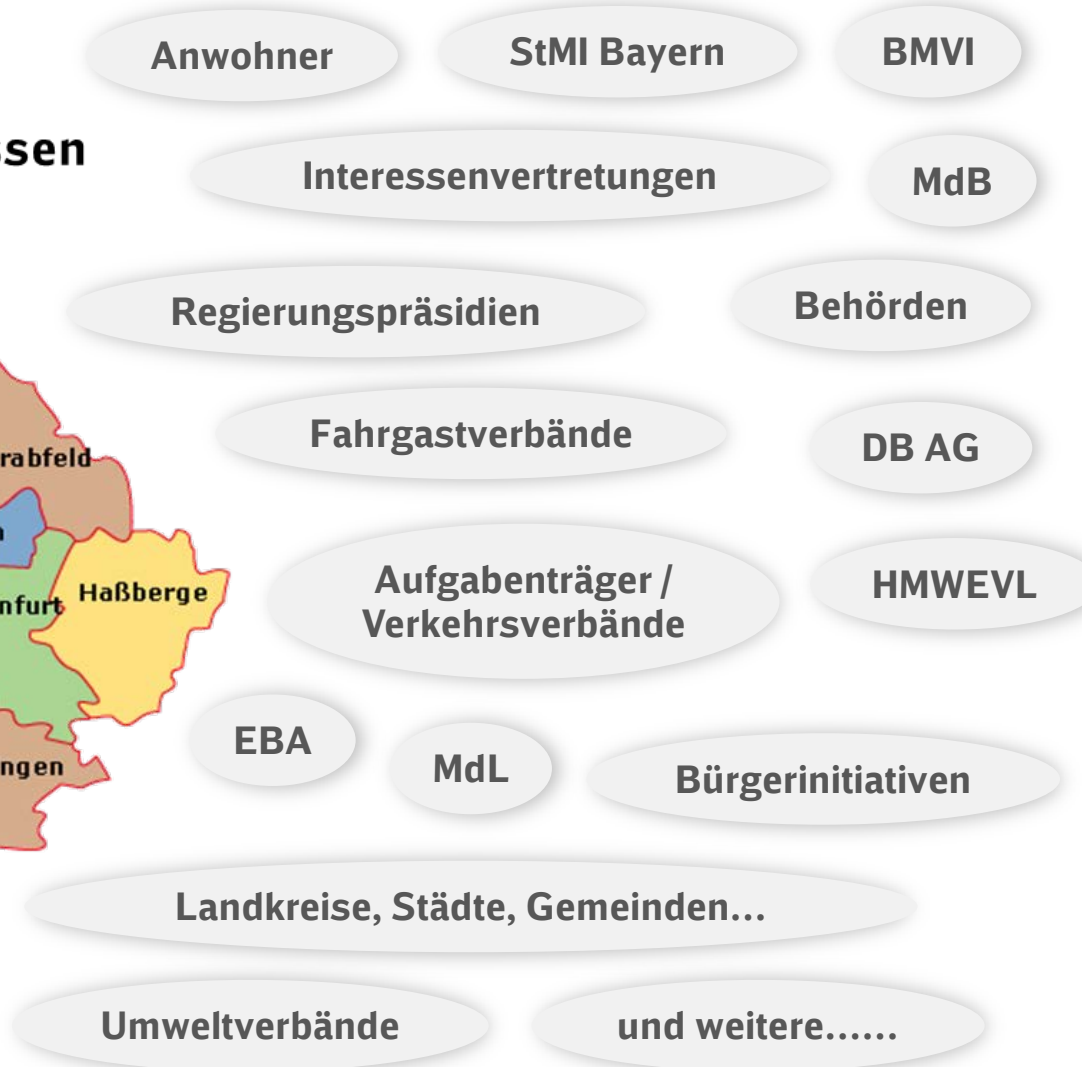
## Zielsetzung der geplanten Öffentlichkeitsbeteiligung

### Was wir uns vorgenommen haben:

- Bürgerinnen und Bürger **frühzeitig**, d.h. von Anfang an in den Planungsprozess einbeziehen
- **Transparenz** und **Offenheit** der Planung gewährleisten
- Zeitnahe und **kontinuierliche** Kommunikation  
(offen und verständlich über den Planungsfortschritt informieren)
- Anregungen, Kritik, Befürchtungen, Vorschläge aus der Öffentlichkeit **aufnehmen**, ernst nehmen und **einbeziehen**
- Vorschläge anhand **transparenter, nachvollziehbarer Bewertungskriterien** abarbeiten und Entscheidungen verständlich machen
- Sicherstellen, dass **keine gute Idee unberücksichtigt** bleibt

# Von dem Projekt sind eine Vielzahl von Bürgern, Institutionen und Verbänden betroffen

## Übersicht der beteiligten Akteure



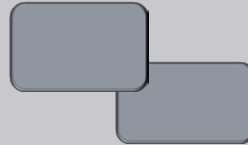
# Mit verschiedenen Beteiligungsformaten sollen alle betroffenen Personenkreise erreicht werden

Der Informations- und Beteiligungsprozess besteht aus drei wesentlichen Formaten

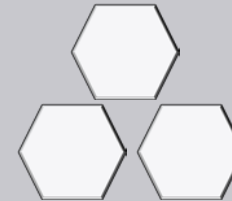
**Dialogforum  
Hanau-Würzburg/Fulda**



**Arbeits-/Fokusgruppen**



**Bürgerwerkstätten**



**Kontinuierliche Information, allgemeinverständliche Aufbereitung der Inhalte**  
(Informationsveranstaltungen, Projektwebsite, Broschüren/Flyer/Hintergrundinfos,  
Presseinformationen, u.a.)

➔ Orientierung am „Handbuch für gute Bürgerbeteiligung“ des Bundesverkehrsministeriums.

# Das Dialogforum Hanau-Würzburg/Fulda steht im Zentrum der Beteiligungsformate

## Dialogforum Hanau-Würzburg/Fulda

- Format:** **Arbeitstreffen mit Vertretern aller betroffenen Gruppen und Personenkreise**  
(Umweltverbände, Bürgerinitiativen, Wirtschaftsverbände, Politik und Verwaltung, Vorhabenträger)
- Ziel:** Verschiedene Meinungen und Positionen an einem Tisch zusammen bringen, Fakten klären, Fragen beantworten, Informationen austauschen, Wissenstransfer
- Teilnehmer:** fester Teilnehmerkreis, in dem alle Positionen vertreten sind und sich Gehör verschaffen können
- Organisation:** regelmäßige Treffen, organisiert von DB und HMWEVL  
externe Moderation
- Start:** voraussichtlich noch vor der Sommerpause

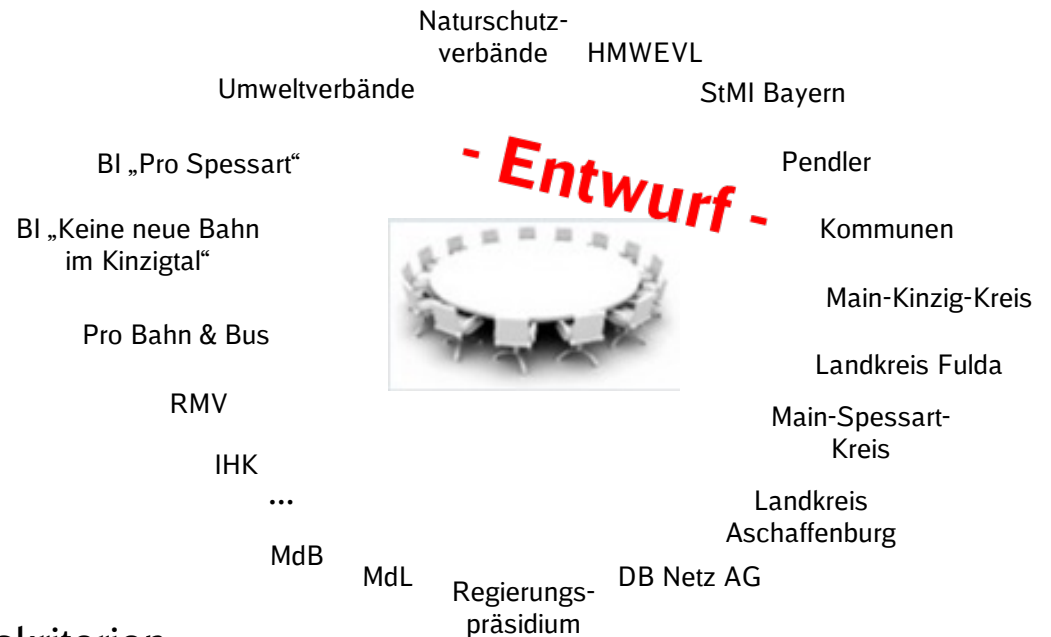
➔ Themen, die vertieft bearbeitet werden müssen, werden in Arbeitsgruppen behandelt.



# Im Dialogforum kommen alle zur gemeinsamen Sach- und Faktenklärung an einen Tisch

## Dialogforum Hanau-Würzburg/Fulda

### Mögliche Teilnehmer des Dialogforums: (Entwurf)



### Erste Inhalte der Arbeit im Forum:

- Klärung der Rahmenbedingungen/Bewertungskriterien
- Klärung der Zielstellung des Dialogs
- Darstellen des Planungsstands
- Sammeln der unterschiedlichen Themen
- Sammeln der offenen Fragen zur Klärung
- Klärung der Sachlage, um gemeinsame Faktenlage zu haben

# Die vertiefte Bearbeitung von Planungsthemen erfolgt in Arbeitsgruppen

## Arbeits-/Fokusgruppen

**Format:** Inhaltlich konkrete, vertiefte Auseinandersetzung mit bestimmten Planungsthemen

Erste Themenvorschläge für Arbeitsgruppen:  
„Verkehrliche Konzeption Teilstrecke Hanau-Gelnhausen“  
„Begleitung Scoping Suchraum Gelnhausen-SFS Fulda-Würzburg“

**Ziel:** Fachlicher Austausch auf Arbeitsebene  
Vertiefte Bearbeitung von Themen, die im Forum und bei den Bürgerwerkstätten aufgegriffen werden und dort nicht bearbeitet werden können

**Teilnehmer:** Fachlich versierte Interessierte/Experten  
sowie Fachplaner/Experten/Gutachter der Deutschen Bahn AG

**Organisation:** Zusammentreffen in Kleingruppen  
Ggf. extern moderiert, um Arbeitsfortschritt zu unterstützen  
Dauer/Anzahl der Treffen themenabhängig

**Start:** voraussichtlich ab Juli 2014

# Bürgerwerkstätten holen die Meinung der Betroffenen vor Ort ab

## Bürgerwerkstätten

**Format:** Offenes Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger der Region als Ergänzung zum Forum

**Ziel:** vor Ort über das Projekt informieren, Sachstand klären, Fragen beantworten, möglichst viele Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung aufnehmen

**Teilnehmer:** alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

**Organisation:** Bürgerwerkstätten an unterschiedlichen Orten in der Region, offene Veranstaltungen in Bürgerhäusern, Organisation und Terminierung in Abstimmung mit Kommunen

**Start:** voraussichtlich ab Herbst 2014

- Die im Rahmen der Bürgerwerkstätten aufgenommenen Themen werden bei Bedarf für die Internetplattform aufbereitet oder im Dialogforum bzw. in vertiefter Form in den Arbeitsgruppen behandelt.

# Inhalt der Veranstaltung

## Agenda

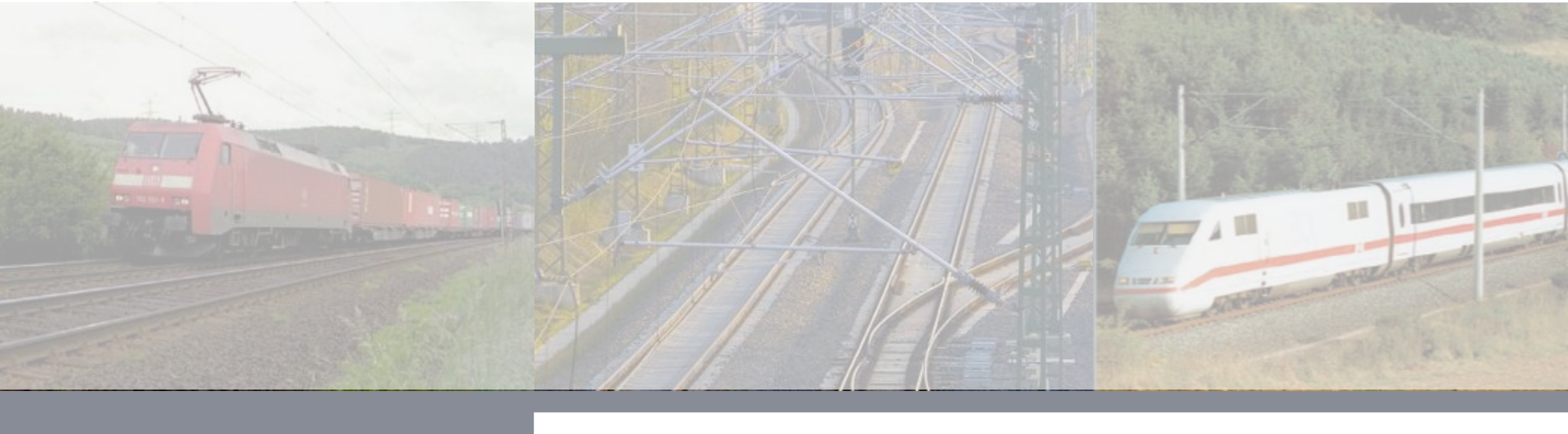
- Vorstellung des Projekts „Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“ (ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda) sowie des aktuellen Planungsstands
- Vorstellung der geplanten Bürgerbeteiligung im Projekt „Aus-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda“
- Ihre Meinungen und Hinweise zum Projekt / Beantwortung offener Fragen

**Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Hinweise zu dem Projekt auch per Email**

**→ [h-wf@deutschebahn.com](mailto:h-wf@deutschebahn.com)**

**Informationen zum Projekt auch unter**

**→ [www.deutschebahn.com/hanau-wuerzburg-fulda](http://www.deutschebahn.com/hanau-wuerzburg-fulda)**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**